

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

35 (2.5.1829) Beilage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

B e i l a g e

zu No. 35.

des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts für den Dreisam-Kreis. 1829.

I. Bekanntmachungen verschiednen Inhalts.

Bekanntmachung.
(Belohnung von 1000 fl. für die Entdeckung eines angelegten Brandes.)

(3) Des Großherzogs Königl. Hoheit haben gnädigst zu verfügen geruhet, daß dem eine Belohnung von 500 fl. zuerkannt werde, welcher den Urheber des am 4. zu Günterschal in dem von Herrmann'schen Fabrik-Gebäude ausgebrochenen Brandes entdeckt, oder sichere Spuren angiebt, welche mit Erfolg auf die Entdeckung und Ueberführung hinleiten.

Gleichen Betrag von 500 fl. haben auch die Brüder von Herrmann diesem Anzeiger auszusahlen zugesichert.

In Folge unserer Bekanntmachung vom 7. d., bringen wir diese angebotene Belohnung zur öffentlichen Kenntniß, und ersuchen sämtliche Behörden, Gegenwärtigem die möglichste Publizität geben zu wollen.

Freiburg den 23. April 1829.

Großherzogl. Badisches Stadttamt.

Schaff.

Erledigte Aktuars-Stelle.

(3) Es ist dabier eine Aktuarsstelle vakant, womit der gewöhnliche Gehalt verbunden ist, die man jedoch nur einem Rechtspraktikanten zu verleihen gedenkt.

Die hiezu Lusttragenden werden daher zur baldigen Anmeldung aufgefordert.

Waldshut den 20. April 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

Schilling.

Vakantes Theilungs-Commissariat.

(3) Bei dem unterfertigten Amtsrevisio-

rat kann ein Theilungs-Commissair, sobald er sich mit den erforderlichen Zeugnissen ausgewiesen haben wird, eintreten.

Waldkirch den 15. April 1829.

Großherz. Bad. Amtsrevisorat.

Dobel.

Erledigte Scribenten-Stelle.

(3) Bei der diesseitigen combinirten Berechnung ist die zweite Scribenten-Stelle vakant, die sogleich besetzt werden kann.

Die Herren recipirten Scribenten, welche hiezu Lust tragen, belieben sich in portofreien Briefen baldgefällig zu melden.

Waldkirch den 15. April 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung
und Obereinnehmeret.

Fähndrich.

Aufforderung.

(2) Handelsmann Wilhelm Böcker et Comp. dabier hat um Wiederbefähigung nachgesucht, und durch Vorlage der Quittungen nachgewiesen, daß er die durch seinen Borgvergleich vom 11. Sept. 1826 übernommenen Verbindlichkeiten erfüllt hat.

Es werden daher seine Gläubiger und sonstige Betheiligte aufgefordert, ihre etwaigen Einwendungen gegen dieses Gesuch binnen 4 Wochen vorzutragen, widrigenfalls sie nicht weiter gehört und die Wiederbefähigung ausgesprochen werde.

Lahr den 24. April 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

Lang.

Aufforderung.

(2) Johann Konstanzer von Fbringen, der sich am 17. Mai 1825 von Haus entfernte, wird hiemit, da der Bekanntmachung im Anzeigeblatt vom 25. Mai 1825 No. 42. Pag. 432. ungeachtet, bisher keine Kunde von ihm eingegangen, aufgefordert, binnen Zah-

reskrißt von sich Nachricht zu geben, widri-
gens er für verschollen erklärt, und dessen
Vermögen seinen Kindern in fürsorglichen
Besitz übergeben werden würde.

Dreisach den 24. April 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

Schneßler.

Feldgyps-Niederlagen.

(2) Unter Bezug auf den Erlaß der Groß-
herzogl. Direktion der Salinen-, Berg- und
Hüttenwerke vom 24. Juni v. J., die Be-
förderung der inländischen Gypsproduktion
betreffend, wird hiermit zur öffentlichen
Kenntniß gebracht, daß Gypsfabrikant, Stadt-
rath Joh. Jakob Greiber von Sulzburg,
Niederlagen von Feldgyps um folgende
Preise hat:

zu Seefeldern bei Schwanenwirth Thomen
um 7½ fr.

„ Lautensberg bei Rebstockwirth Fenne
um 9 fr.

„ Freiburg bei Badischhofwirth Stein
um 10½ fr.

Weißgebrannter und fein gemahlener Bau-
gyps ist im Orte Sulzburg bei dem genann-
ten Fabrikanten zu haben, der Sester um
15 fr. Auch liefert derselbe auf sichere
Bestellung von beiden Sorten gegen billige
Frachvergütung in jede beliebige Gegend.

Müllheim den 22. April 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Bir v.

II. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit
zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen
an sämtliche Gerichts- und Polizeibehör-
den gebracht, auf die Diebe und Besther der
entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu
arrestiren, und dem betreffenden Amte wohl-
verwahrt einliefern zu lassen.

In dem K. F. Bezirksamt Engen.

(2) In der letztverfloffenen Nacht wurde
in die Pfarrkirche zu Hattingen durch ein
Fenster eingebrochen und aus der Sacristien
Folgendes entwendet:

a) Der Becher eines ganz silbernen und

vergoldeten Kelches, mittelst Abschraubung
(der Fuß, auch von Silber, blieb stehen)
samt Paten und Köffchen, zusammen im
Werth 44 fl.

Diesen Becher umfaßt eine in verschiede-
nen Zierrathen gebildete silberne Kapfel.

b) Ein ganzer Kelch von Kupfer und
gut vergoldet, sammt Paten und Köffchen,
werth 24 fl.

In dem Bezirksamt Waldkirch.

(3) Dem Fahrenbauer Michael Trenkle
in Obersimonswald sind in der Nacht vom
2. auf den 3. April mittelst gewaltsamen
Einbruchs in seinen Speicher folgende Ge-
genstände entwendet worden:

1) Eine Scheibe Wachs circa 3 Pfund
3 fl. 18 fr.

2) Ganz neue Bettanzüge 9
Stück 36 — — —

3) Zeug zu 6 weiteren Anzügen 17 — 36 —

4) Kopfkissen 4 Stück 3 — 12 —

5) Flachbreiten circa 15 Pfd. 7 — — —

6) Fadenweg 2½ Pfund 1 — — —

7) Baumwollentuch circa 10
Ellen 2 — — —

8) Ordinaire Leinwand 6 Ellen 1 — 48 —

9) Zwisch circa 3 Ellen — — 36 —

10) Ein Stück feines rothes
Tuch zu einer Weibsbilder-
Schnürbrust 1 — 36 —

11) 6 Ellen schmaler Zwisch ge-
richtet zu einem Leintuch 1 — 48 —

12) 2 Ellen Zwisch — — 36 —

13) Ein baumwollenes neues
Bett, ohne Federn 7 — — —

14) Ein dto. von Barchet 7 — — —

15) Drei Pfüßen ganz neu,
ohne Federn 2 — 24 —

16) Ein Paar neue Mannschuh 2 — 42 —

17) Zwei neue Schürzen mit
baumwollenem Eintrag 4 — — —

18) Eine dto. dto. 1 — 21 —

19) Zeug zu 2 Schürzen zuge-
richtet 2 — 42 —

20) Ein schwarzer Schurz 1 — 21 —

21) Ein neuer Rock 10 — — —

Summa 115 fl. — fr.

(3) Am 15. auf den 16. März wurde

dem Bauer Georg Herr von Biederbach 32 Pfund Kudergera aus der Wasch entwendet.

III. Kaufanträge und Verpachtungen.

Wein-Versteigerung.

(3) Dienstag den 5. Mai, Nachmittags 2 Uhr, werden in der hiesigen herrschaftl. Kellerei obngefähr 100 Saum 1828r Zehnt-Weine, und dann

Mittwoch den 6. Mai,

Vormittags 10 Uhr, in der Kellerei Sulzburg obngefähr 300 Saum 1823r, 1824r, 1825r, 1826r und 1828r Wein, sodann

Freitags den 8. Mai,

Nachmittags 2 Uhr, in der herrschaftlichen Zehntschauer dabier 1000 Gebund Stroh, dem Verkaufe ausgesetzt, und bei annehmbaren Geboten sogleich zugeschlagen werden.

Müllheim den 13. April 1829.

Großh. Domänen-Verwaltung.

Kieffer.

Frucht-, Wein- und Hefe-Versteigerung.

(2) Freitag den 8. Mai 1829, Vormittags 10 Uhr, werden bei diesseitiger Stelle

600 Sester Waizen,

300 Saum 1828r Gefällweine und

100 " 1828r Weinhese,

gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Emmendingen den 22. April 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

S o v e r.

Frucht- und Wein-Versteigerung.

(3) Dienstag den 5. Mai d. J., Vormittags halb 11 Uhr, werden mehrere

100 Sester Waizen,

100 " Roggen,

100 " Gersten,

100 " Haber, und

circa 100 Saum Wein 1826r Gewächs, in verschiedenen Sorten,

" 12 " Wein 1827r Ballrechter Gewächs,

auf diesseitigem Bureau dem Verkaufe ausgesetzt. Heitersheim den 22. April 1829.

Großherzogl. Domainen Verwaltung.

Engeser.

Frucht-Versteigerung.

(2) Von den diesseitigen herrschaftlichen Fruchtvorräthen werden gegen baare Bezahlung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Zu Waldkirch auf dem herrschaftlichen Speicher

Donnerstag den 14. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

80 Sester Waizen,

200 " Roggen,

150 " Haber.

Zu Elzach im Gasthaus zum Hirschen,

Montag den 11. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

12 Sester Waizen,

300 " Roggen,

2 " Gersten,

400 " Haber.

Zu Simonswald, auf dem herrschaftlichen Speicher,

Dienstag den 12. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

9 Sester Waizen,

67 " Roggen,

153 " Haber.

Waldkirch den 18. April 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

F ä h n d r i c h.

Liegenschaften-Versteigerung.

(2) Die Erben des Kranzwirthe Michael Eckstein von hier überlassen nachbenannte Liegenschaften

Donnerstag den 7. Mai,

öffentlich an den Meistbietenden.

Das Haus No. 381. in der Pfaffengasse mit einem Hinterhaus gegen die Münzgasse, eins. und anders. Schuhmachermeister Kirner. Diese Gebäulichkeiten und die darauf ruhende Kranzwirtschafts-Gerechtsame werden gerufen zu 10000 fl.

Das Haus No. 230 in der Schusterergasse eins. Wittwe Rosset, anders. Kaufmann Antonioni, Ausrufspreis 2400 fl.

5 Haufen Reben und 1 Haufen Garten beim Grammschen Brandhaus ein- und anders. Braumeister Jak. Gram, Ausrufspreis 600 fl.

1½ Fauchert Matten mit Obstbäumen im

obern Mißbach, einerf. Wittwe Hebrl anders.
Krankenspital, Ausrufspreis 900 fl.

2 Fauchert Matten im Eschholz, einseits
Schneckenwirth Streicher anders. Wässer-
ungsgraben, unter Seifensieder Burkard,
Ausrufspreis 1000 fl.

Von dem Kaufschilling ist Ziel baar, der
Rest in 4 vom Kauftag laufenden verzin-
lichen Jahrsterminen zahlbar.

Die weitem Verkaufsbedingungen sind
auf diesseitiger Kanzlei täglich zu erfahren,
und werden am Steigerungstag öffentlich
bekannt gemacht.

Freiburg den 22. April 1829.

Großherzogl. Stadtm. Revisorat.
Scharnberger.

Eigenschaften- und Fabrick-Ver-
steigerung.

(2) Aus der Gantmasse des Bürgers und
Webers Benedikt Henn von Münzingen
werden

Montag den 11. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im dortigen Gemein-
dswirthshause

eine einhöckigte Behausung mit Zugehörde,
sodann mehrere Stücke Aekern, Matten
und Reben,
auf 4 verzinliche Jahrstermine; sodann
den darauf folgenden

Dienstag den 12. Mai d. J.,
früh 9 Uhr, in der Behausung des Gant-
manns, etwelche Fabricken, worunter eine
Kub begriffen ist, gegen gleich baare Be-
zahlung öffentlich versteigert werden.

Freiburg den 21. April 1829.

Großherzogl. Land Amts-Revisorat.
Sartori.

Hofguts-Versteigerung.

(2) Dienstags den 12. Mai l. J. wird
das Hofgut des Bauern Michael Güntert
von Obermettingen im Meistgebot und öffent-
lich versteigert werden, und zwar wie sich
Kaufsliebhaber finden, entweder im Ganzen,
oder in 2 gleichen hälftigen Abtheilungen.

Dieses Hofgut besteht in folgenden Stücken:

a) in einem großen höckigten ganz neu von
Steinen erbauten bequemen Bauernhaus

mit 3 großen Scheuern und 4 Stallun-
gen unter einem Dach, und ringsum
freistehend zwischen dem Garten, und
geräumiger Hofraithe. Unter dem Wohn-
haus befindet sich ein gewölbter Keller,
und in der Küche ein Röhrenbrunnen.

b) 2 Fauchert 25 $\frac{1}{2}$ Rutwen Gras-, Obst-
und Gemüßgarten.

c) 30 Fauchert Wiesen.

d) 171 „ Ackerfeld.

e) 8 „ 2 Vierling Waldungen.

Die Kaufsgegenstände sind durchaus in
einem guten Zustande, und die nähern Be-
dingnisse werden am Steigerungstage eröff-
net werden.

Die Kaufsliebhaber werden daher zur
Steigerung auf gedachtem 12. Mai Vormit-
tags 10 Uhr, in das untere Wirthshaus zu
Obermettingen mit dem Bemerkten eingela-
den, daß sich dieselbe mit Vermögens- und
Leumundszeugnissen zu versehen haben.

Stülbtagen den 13. April 1829.

Großherzogl. Badisches F. F. Amtsrevisorat.
Feederle.

Holz- und Rinden-Versteigerung.

(3) Die diesige Stadt wird am Mitt-
woch den 6. Mai, Vormittags 9 Uhr, im
Badhause dahier das Rinden-Ergebnis von
167 Stamm alten, und dann im dießjähri-
gen Brennholzschlage zum Hieb kommenden
jungen Eichen, sodann an demselben Tage,
Nachmittags 2 Uhr, aus ihren Lannwaldun-
gen, auf dem Haaselboden,

50 bis 60 Stamm starkes tannenes Bauholz,
3 Sägtannen und

100 Stücke tannene Gerüststangen,
an den Meistbietenden öffentlich versteigern.

Kaufslustige werden dazu mit dem Anfü-
gen eingeladen, daß der herrschaftl. Förster
und kädritische Wald-Aufscherer dahier beauf-
tragt sind, ihnen jeden Tag vor der Verstei-
gerung, sowohl die zum schälen bestimm-
ten Eichen, als das tannene Stamm- und
Stangenholz, vorweisen zu lassen.

Säckingen den 21. April 1829.

Großherzogl. Forstinspektion.
v. Teuffel.